

PodC JLL Episode 612

Standard: Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R.Brockhaus in der SC8 Verlagsgruppe GmbH, Witten/Holzgerlingen; | Alternativen: Bibeltext der Neuen Genfer Übersetzung („NGÜ“) – Neues Testament und Psalmen Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft | Gute Nachricht Bibel („GN“), revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

Gott wird Mensch, Leben und Lehre des Mannes, der Retter und Richter, Weg, Wahrheit und Leben ist...

Hauptteil

Episode 612: Wann kommt das Reich Gottes? – Teil 1 (Lukas 4,43; 17,20.21)

Kommen wir zu einem neuen Thema: Reich Gottes.

Es ist total spannend, wenn wir uns vor Augen halten, wie viel der Herr Jesus über dieses Thema sagt. Es ist gewissermaßen DAS Thema seines Dienstes schlechthin.

Lukas 4,43: Er aber sprach zu ihnen: Ich muss auch den anderen Städten die gute Botschaft vom Reich Gottes verkündigen, denn dazu bin ich gesandt worden.

Dazu bin ich gesandt worden. Wozu? Den Städten Israels – und natürlich auch den Dörfern – die gute Botschaft vom Reich Gottes zu verkündigen. Der Herr Jesus predigt das Reich Gottes oder wie Matthäus es nennen würde: Das Reich der Himmel.

Was ist das Reich Gottes? Hier mal ein paar Eckpunkte:

Das Reich Gottes ist die souveräne Herrschaft des Herrn Jesus über diese Welt. Er ist in diesem Reich der König. Die Gemeinde ist sein Volk. Oder wie Petrus sagen würde: *eine heilige Nation, ein Volk zum Besitztum* (1Petrus 2,9). Das Reich Gottes ist also kein Ort, sondern eine Bezeichnung für göttliche Regentschaft. Und die bricht auf besondere Weise mit Jesus an. Deshalb kann der Herr sagen:

Markus 1,15: und sprach: Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe gekommen. Tut Buße und glaubt an das Evangelium!

Man erfährt das Reich Gottes durch die Begegnung mit Jesus (Lukas 17,21). Und es ist Gott selbst, der die Gläubigen in dieses Reich hineinbringt.

Kolosser 1,13: er hat uns gerettet aus der Macht der Finsternis und versetzt in das Reich des Sohnes seiner Liebe.

Deshalb besteht das Reich Gottes auch ganz praktisch aus den geistlichen Erfahrungen, die wir mit Gott machen:

Römer 14,17: Denn das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit und Friede und Freude im Heiligen Geist.

Soweit ich sehe, hat das Reich Gottes als Reich des Sohnes ein Ablaufdatum. Wenn Jesus wiederkommt wird er sein Reich reinigen.

Matthäus 13,41.42: Der Sohn des Menschen wird seine Engel aussenden, und sie werden aus seinem Reich alle Fallstricke zusammenlesen und die, die Gesetzloses tun, 42 und sie werden sie in den Feueröfen werfen; da wird das Weinen und das Zähneknirschen sein.

Und dann lesen wir von einem anderen Reich:

Matthäus 13,43: Dann werden die Gerechten leuchten wie die Sonne in dem Reich ihres Vaters. Wer Ohren hat, der höre!

Aus seinem Reich wird also das Reich des Vaters. Paulus formuliert ganz ähnlich über die letzten Dinge:

1Korinther 15,24: dann das Ende, wenn er das Reich (gemeint ist das Reich des Sohnes) dem Gott und Vater übergibt; wenn er alle Herrschaft und alle Gewalt und Macht weggetan hat.

Das Reich Gottes ist also die Herrschaft des Herrn Jesus über die Welt. Er regiert. Und er regiert, bis er den Sieg davon getragen hat (vgl. Psalm 110,1).

1Korinther 15,25.26: Denn er muss herrschen, bis er alle Feinde unter seine Füße gelegt hat. 26 Als letzter Feind wird der Tod weggetan.

Kommen wir zurück zu Lukas.

Lukas 17,20.21: Und als er von den Pharisäern gefragt wurde: Wann kommt das Reich Gottes?, antwortete er ihnen und sprach: Das Reich Gottes kommt nicht so, dass man es beobachten könnte; 21 auch wird man nicht sagen: Siehe hier! Oder: Siehe dort! Denn siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch.

Wir merken, dass das Thema Reich Gottes auch die Pharisäer interessiert. Im Raum steht eine Erwartungshaltung: *Wann kommt das Reich Gottes?*

Woher kommt diese Erwartungshaltung? Ganz klar. Aus dem Alten Testament. Hier mal eine Stelle, die Jesus auf sich bezieht, wenn er sich den Titel *Sohn des Menschen* gibt.

Daniel 7,13.14: Ich schaute in Visionen der Nacht: Und siehe, mit den Wolken des Himmels kam einer wie der Sohn eines Menschen. Und er kam zu dem Alten an Tagen, und man brachte ihn vor ihn. 14 Und ihm wurde Herrschaft und Ehre und Königtum gegeben, und alle Völker, Nationen und Sprachen dienten ihm. Seine Herrschaft ist eine ewige Herrschaft, die nicht vergeht, und sein Königtum (so), dass es nicht zerstört wird.

Worum geht es? Hier kommt einer *wie der Sohn eines Menschen* und ihm wird eine *ewige Herrschaft* gegeben. Eine Herrschaft über die ganze Welt.

Der da kommt, ist natürlich der Messias.

Die Pharisäer warten also auf die Herrschaft des Messias. Und deshalb fragen sie: *Wann kommt das Reich Gottes?* Ihrem Verständnis nach, ist es noch nicht da. Wäre es bereits gekommen, hätten sie es gemerkt. So jedenfalls ihr Denken. Und ein bisschen verwundert mich die Frage schon. Hatte Jesus ihnen nicht gesagt, dass das Reich Gottes schon da ist?

Matthäus 12,28 (par. Lukas 11,20): Wenn ich aber durch den Geist Gottes die Dämonen austreibe, so ist also das Reich Gottes zu euch gekommen.

Sie hätten also die Antwort auf ihre Frage eigentlich wissen können! *Wann kommt das Reich Gottes?* Es ist schon da. Das Gesetz und die Propheten die gehen bis auf Johannes, haben wir in Lukas 16,16 gelesen, und jetzt wird die gute Botschaft, also das Evangelium, vom Reich Gottes verkündet. Reich Gottes ist nichts, worauf man noch warten muss.

Lukas 17,20: Und als er von den Pharisäern gefragt wurde: Wann kommt das Reich Gottes?, antwortete er ihnen und sprach: Das Reich Gottes kommt nicht so, dass man es beobachten könnte;

So jetzt müssen wir in der Auslegung vorsichtig sein. Jesus spricht hier zu Pharisäern. Und er nimmt auf ihre Erwartungshaltung Rücksicht. Ich sage das, weil Jesus an anderer Stelle natürlich auf Dinge hinweist, an denen man erkennen kann, dass das Reich Gottes bereits da ist. Wenn Johannes der Täufer über seine Jünger nachfragen lässt, ob Jesus der Messias ist, antwortet er mit Verweis auf seine Werke.

Matthäus 11,4.5: Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Geht hin und verkündet Johannes, was ihr hört und seht: 5 Blinde werden sehend, und Lahme gehen, Aussätzige werden gereinigt, und Taube hören, und Tote werden auferweckt, und Armen wird gute Botschaft verkündigt.

Jesus selbst spricht davon, dass seine Werke von ihm als dem Messias zeugen (Johannes 5,36) und auf den Anbruch des Reiches Gottes hinweisen (Matthäus 12,28; Lukas 11,20). Man kann das Reich Gottes also sehen. Wenn zehn Aussätzige geheilt werden, dann mag es traurig sein, dass nur einer zurückkommt, aber trotzdem ist die Heilung ein deutlicher Hinweis auf den Anbruch des Reiches Gottes!

Wenn man Augen hat, um zu sehen, kann man das Reich Gottes also erkennen. Und doch kommt es für die Pharisäer auf eine Weise, dass man es *nicht beobachten* kann, weil Gott nicht bereit ist, ihre Spekulationen und Erwartungen zu bedienen.

Anwendungen

Was könntest du jetzt tun?

Studiere in der Apostelgeschichte das Thema Reich Gottes. Wie behandeln die Apostel das Thema?

Das war es für heute.

Bete doch heute für meine Frau und mich. Anliegen findest du in der App unter dem Punkt: Aktuelle Gebetsanliegen.

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.

AMEN